

Thema

Sprachförderung an Grundschulen: Sachstandsbericht

Vorlage Nr.: **Nr.**
Verantwortlich: **Dez.**
3

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Migrationsbeirat	11.03.2021	4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Information (Kurzfassung)

Der Migrationsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Maßnahmen Bildungsberatung (BB) des Internationalen Bundes und Bildungschancen und Zukunft für Kinder (BiZuKi) des Vereins für Jugendhilfe zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			

Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden

Ja

Nein Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:

- Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)
- Umschichtungen innerhalb des Dezernates
- Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer

CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor-thema Soziale Stadt
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Im Handlungsfeld 4.1.3 des Karlsruher Integrationsplans wird der Bereich Schulische Bildung beschrieben. Ziel ist die Chancengleichheit im Bildungssystem. Unter Ziffer 3.2 der Fortschreibung des Integrationsplans wird beschrieben, was auf dem Gebiet der schulischen Bildung erreicht wurde und welche weiteren Maßnahmen benötigt werden. Genannt werden die Maßnahmen BiZuKi (Bildungschancen und Zukunft für Kinder) des Vereins für Jugendhilfe und die Bildungsberatung für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und deren Eltern des Internationalen Bundes (BB). Nur diese beiden Maßnahmen bieten in Karlsruhe ergänzende Deutschförderung für Schülerinnen und Schüler von VKL- und Regelklassen an.

Zur Förderung der Deutschkenntnisse von Grundschulern wird seit 2007 BiZuKi und seit 2009 die Bildungsberatung (BB) von der Stadt finanziert. Die jährliche Gesamtfördersumme beträgt aktuell 204.100 Euro, 86.700 Euro für BiZuKi und 117.400 Euro für die Bildungsberatung. Ergänzt wurde der städtische Zuschuss im Schuljahr 2019/20 durch Landesmittel in Höhe von über 11.000 Euro für BiZuKi und 5.000 Euro für die Bildungsberatung. Damit konnten im Schuljahr 2019/20 30 Fördergruppen mit 180 Förderplätzen von BiZuKi und 50 Fördergruppen mit 282 Förderplätzen von der Bildungsberatung angeboten werden.

In Karlsruhe gibt es 47 Grundschulen, davon sind 11 Grund- und Werkrealschulen. Aktuell nehmen neun Grundschulen an Angeboten von BiZuKi teil und 18 Grundschulen an Angeboten der Bildungsberatung. Damit besteht mit mehr als der Hälfte der Grundschulen in Karlsruhe eine Kooperation. Von weiteren Grundschulen liegen Anfragen bei den Trägern vor.

Das Büro hat 2014 eine Kooperation der beiden Projekte angeregt. Ein Ergebnis der guten und gewinnbringenden Kooperation ist der als Anlage 1 dieser Vorlage beigefügte Bericht. Er wurde auf der Basis des Evaluationsberichts, mit dem der Migrationsbeirat 2016 ausführlich über beide Maßnahmen informiert wurde, erstellt.

Seit 2016 haben sich beide Maßnahmen stark weiterentwickelt. Dies wirkt sich auch auf die Wirksamkeit und den Erfolg aus, da beide Träger auf Veränderungen reagieren. Diese Veränderungen sind:

1. Ausweitung der Förderung auf Grundschulförderklassen (BB)

Seit 2017 fördert die BB auch Kinder in Grundschulförderklassen. Ziel einer Grundschulförderklasse ist es, schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern innerhalb eines Jahres zur Schulfähigkeit zu verhelfen. Viele Kinder haben sprachliche und psychosoziale Rückstände. Eine Lehrkraft, bei einer Klassengröße von bis zu 20 Kindern, kann nicht jedem Kind ausreichend gerecht werden. Diese Rahmenbedingungen in den Schulen sind vergleichbar mit denen von VKL-Klassen. Die Schulen fragen nach Unterstützung zur zusätzlichen Deutschförderung. Die BB kooperiert mit drei der sieben Grundschulen an denen Grundschulförderklassen eingerichtet sind.

2. Sprachensible Matheförderung (BiZuKi)

Kinder, die grundlegende mathematische Begriffe nicht verstehen und erfassen können, scheitern später an der Bearbeitung komplexer Textaufgaben. Durch die Pandemie hat sich dieser Bedarf seitens der Schulen noch erhöht. BiZuKi startet daher 2021 mit einem Pilotprojekt „BiZuKi-M“ an der Pestalozzischule mit vier Gruppen. Aufgrund des Lockdowns konnten die Gruppen noch nicht beginnen, die konzeptionellen Vorbereitungen sind jedoch bereits erfolgt, die Honorarlehrkräfte sind gefunden und geschult. Sobald es möglich ist, werden die ersten Gruppen starten. Der Träger rechnet für 2022/2023 mit mindestens acht BiZuKi-M Gruppen an zwei Grundschulen.

3. Landesförderung über die Hausaufgaben- Sprach- und Lernhilfen (HSL-Richtlinien) durch die L-Bank

Seit 2018 beantragen beide Maßnahmen Förderung über die HSL-Richtlinien. Die Voraussetzungen für eine Landesförderung sind nur in einem sehr engen Rahmen möglich. So fördert das Land nur eine additive Deutschförderung mit einer bestimmten Gruppenmindestgröße. Dies entspricht den Konzeptionen der Maßnahmen nur teilweise, weshalb die Landesförderung, insbesondere bei der Bildungsberatung nur für einen geringen Teil der Fördergruppen beantragt werden kann. Eine Änderung der Maßnahmenkonzeptionen ist nicht sinnvoll, da dies den bisherigen Erfolg der Maßnahmen gefährden würde. Bei der Bildungsberatung findet, insbesondere bei den VKL-Klassen, die Deutschförderung integrativ statt, während der Schulzeit und nicht, wie vom Land gefordert, zusätzlich nachmittags. Dieser integrative Ansatz, dies zeigte bereits die Evaluation 2016, ist der erfolgreiche Ansatz.

Dennoch haben die Landesmittel in den vergangenen Jahren dazu beigetragen, dass die Förderung bedarfsgerecht weiter ausgebaut werden konnte, ohne den städtischen Zuschuss erhöhen zu müssen. Die HSL-Richtlinien laufen zum Ende des Schuljahres 2020/21 aus. Ob sie verlängert werden und in welcher Form ist aktuell offen. Diesbezüglich haben die Träger und das Büro für Integration Kontakt zum Land aufgenommen.

4. Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH)

Durch die Kooperation erhalten die Träger der Maßnahmen wissenschaftliche Unterstützung bei der Evaluation und Qualitätssicherung (Schulungen der Honorarkräfte, Qualitätsverbesserung der Deutschförderung). Zudem kommen sie direkt mit Studentinnen und Studenten in Kontakt und können sie als Honorarkräfte anwerben.

5. Mitarbeit im Netzwerk „Durchgängige Sprachbildung“ der Bildungskoordination beim Büro für Integration

Seit 2019 ist die Stelle der Bildungskoordination für Neuzugewanderte mit dem Schwerpunkt der Konzeptionierung und Umsetzung einer durchgängigen Sprachbildung im Rahmen des IQ-Prozesses befristet besetzt. Aktuell wird mit den zwei Modellstadtteilen Durlach und Mühlburg intensiv zusammengearbeitet. Eine Bedarfserhebung fand im Rahmen von Workshops statt. Die Bildungsmaßnahmen BB und BiZuKi nahmen an allen Workshops aktiv teil und brachten ihre Erfahrung und Kompetenzen gewinnbringend mit ein. Beide Träger haben Interesse an der durchgängigen Sprachbildung.

BiZuKi entwickelt aktuell ein Pilotprojekt, das sich mit Sprachförderung im Übergang vom Kindergarten in die Grundschule befasst. Dies wurde auch schon im Netzwerk durchgängige Sprachbildung thematisiert. Hierfür wurde eine Zusammenarbeit mit der Pestalozzischule in Durlach und einem ihrer Kooperationskindergärten angebahnt. Geplant ist der Start mit einer Pilotgruppe noch im Frühjahr 2021. Es ist angedacht, dass diese Kinder im Rahmen der durchgängigen Sprachbildung bei Einschulung direkt mit BiZuKi an der Pestalozzischule weiter gefördert werden. Zwei weitere der angefragten Kooperationskindergärten haben ebenfalls Bedarf angemeldet.

Die Bildungsberatung hat in Bezug auf die Kooperation mit Kindergärten bereits Erfahrungen mit der Kita Kenntuckyallee gesammelt, wo Elternarbeit und Einzelförderungen von Kindern mit erhöhtem Sprachförderbedarf bereits in 2010/11 stattgefunden haben. Zudem wurde 2011/12 das Projekt „Spielerisch fit zur Schule“, im Kindergarten Schinnrainstrasse in Durlach umgesetzt.

Auf dieses Konzept kann die Bildungsberatung in der Umsetzung von Deutschförderkonzepten im Übergang vom Kindergarten an die Schule zurückgreifen und neue Kooperationen innerhalb des Sprachbildungsnetzwerks angehen. Für die Umsetzung sind Kontakte zu Kindergärten im Mühlburg für das Frühjahr 2021 geplant.

Von Seiten der Bildungskordinatorin des Büros für Integration ist geplant, dass erste Pilotprojekte mit Beginn des Schuljahres 2021/22 starten können.

6. Corona-Pandemie

Beide Träger haben auf die Veränderungen reagiert und Anstrengungen unternommen, um die Kinder weiter zu fördern und mit den Eltern und Lehrkräften in Kontakt zu bleiben und sie zu unterstützen. Angeboten wurden und werden auch aktuell u.a.:

- Videotelefon-Sprechstunden für Eltern und Kinder
- Materialpakete
- intensive Unterstützung durch den Dolmetscherpool um Eltern ohne oder mit sehr geringen Deutschkenntnissen zu erreichen
- Organisation von Einzelförderungen
- nach Öffnung der Schulen Fortsetzung der Förderung in Kleingruppen in den Schulen oder auch in externen Räumen
- Sommerferienprogramme

Viele Schülerinnen und Schüler, die einen erhöhten Bedarf an Deutschförderungen aufweisen, konnten nicht erfolgreich am Homeschooling während des ersten Lockdowns teilnehmen. In der Folge konnten die Kinder nur noch unzureichend dem Regelunterricht folgen. Seit des ersten Lockdowns im Frühling 2020 gab es Anfragen von fünf weiteren Schulen, die BiZuKi nutzen möchten, um Kindern hier eine gezielte Deutschförderung in Kleingruppen anbieten zu können.

Um die beschriebenen Weiterentwicklungen der Maßnahmen zu festigen und sie auch für die Zukunft leistungsfähig zu erhalten, ist es notwendig, die Finanzausstattung der Deutschförderung an Grundschulen zu erhöhen und die evtl. wegbrechende Landesförderung zu kompensieren.

Eine bedarfsgerechte Deutsch- bzw. Matheförderung kann nur erfolgreich durchgeführt werden, wenn es gelingt, ausreichend Honorarlehrkräfte zu gewinnen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine finanzielle Anerkennung der Vorbereitungszeit für die Honorarkräfte, zu der auch Elterngespräche und Gespräche mit Lehrerinnen und Lehrern zählen, unabdingbar. Nur wenn die Bedingungen für Honorarlehrkräfte attraktiv sind und nicht der Eindruck entsteht, dass viele Stunden unentgeltlich geleistet werden müssen, können ausreichend motivierte, engagierte und fachlich geeignete Honorarlehrkräfte gewonnen werden.

Bei beiden Maßnahmen haben sich die Aufgaben der Projektleitungen deutlich erhöht, analog der gestiegenen Anzahl der Förderplätze, der Fördergruppen und der Kooperationsschulen. Hierzu zählen insbesondere: erhöhter Organisations- und Verwaltungsaufwand durch die Gewinnung von zusätzlichen Finanzmitteln (L-Bank-Förderung), erhöhter Aufwand für die Gewinnung von Honorarkräften, mehr Aufwand für die Kooperationsarbeit mit den Schulen (z.B. Bedarfsabfragen, flexiblere Unterrichtsgestaltung), erhöhter Bedarf für die Betreuung und Koordination der Honorarkräfte, konzeptionelle Weiterentwicklung und Bedarfsanpassungen, erhöhter Bedarf an Netzwerkarbeit.

Das Büro für Integration ist mit beiden Trägern in einem intensiven Austausch, wie der Finanzmehrbedarf von über 100.000 Euro für beide Maßnahmen pro Jahr realisiert werden kann. Im Hinblick auf die angespannte Haushaltslage kann die Mehrbelastung nicht von der Stadt geschultert werden.